

Verbindliche Vorgaben und Hinweise zur Erstellung von schriftlichen Arbeiten (Hausarbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten, etc.)

im Studium der Erziehungswissenschaft bei

Prof.'in Dr. Tanja Betz (Erst- und Zweitbetreuung)

(I-IX)

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (I):

Was ist grundsätzlich wichtig?

- ✓ **Bevor es ‚richtig‘ losgeht: Konkrete Festlegung eines Themas und eines (Arbeits-)Titels** (klären, worum es genau gehen soll)
- ✓ Wichtig für die Arbeit ist ein **roter Faden**. Dieser bestimmt, was in die Arbeit gehört und was nicht, d. h. wesentlich dafür ist die frühe **Festlegung einer Fragestellung** (alternativ: einer These) und eines **eigenen Argumentationsgangs** (direkt zu Beginn, d.h. in der Einleitung/Problemstellung: darlegen warum die Fragestellung/These so – und nicht anders – bearbeitet wird). Davon ausgehend erfolgt dann die **eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung** der Texte. Bloße Behauptungen oder Verallgemeinerungen sind irrelevant („ich finde, dass...“; „heutzutage es ist so...“; „Bei uns in Deutschland...“): wichtig ist die **kritische und eigenständige Auseinandersetzung** mit Fachliteratur.
- ✓ Nicht nur Literatur nacherzählen, sondern einschlägige Fachliteratur entlang der **eigenen Fragestellung/These bearbeiten**, d.h. einen Sachverhalt **analysieren & erarbeiten**
- ✓ **Klärung relevanter Fachbegriffe** in der Arbeit (kurze Definitionen; auf Fachliteratur verweisen)
- ✓ **Klärung der konzeptionellen/theoretischen Grundlagen** vor deren Hintergrund argumentiert wird (wie wird argumentiert; was ‚sagt‘ die Theorie dazu; auf Fachliteratur verweisen); die Fachbegriffe können im theoretischen Teil der Arbeit erklärt werden
- ✓ **Beleg aller relevanten Aussagen/Thesen/Paraphrasen mit (erziehungs-)wissenschaftlicher Fachliteratur**
- ✓ **inhaltlich-fachliche Einordnung** der eigenen Hausarbeit/der eigenen Qualifikationsarbeit in das jeweilige Themenfeld (z.B. des Seminars, der Forschungsrichtung oder pädagogischen Teildisziplin)

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (II):

Was ist grundsätzlich wichtig?

- ✓ **Fachliteratur:** (Hausarbeiten) es müssen min. fünf erziehungswissenschaftliche, aktuelle Fachtexte bearbeitet werden, davon min. ein Zeitschriftenartikel aus einer **erziehungswissenschaftlichen Fachzeitschrift**; für Abschlussarbeiten gilt ebenso die Ausrichtung an wissenschaftlicher, aktueller und einschlägiger erziehungswissenschaftlicher Fachliteratur
- ✓ **Umfang der Arbeit:** variiert je nach Modul und Arbeit und ist in der Sprechstunde zu klären
- ✓ **Insgesamt: Analytische, kritisch-beobachtende Herangehensweise** (im Unterschied zu normativen, bewertenden Aussagen und Urteilen in der Arbeit; auch die eigene Meinung oder Ratschläge für eine „bessere“ Politik oder „bessere“ pädagogische Praxis sind nicht Teil der wissenschaftlichen Arbeit, auch nicht Teil des Schlusses!)

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (III):

Aufbau der Arbeit

Deckblatt (enthält selbst keine Seitenzahl!) Vorlage zum Download unter:
www.studienbuero.erziehungswissenschaft.uni-mainz.de/schriftliche-ausarbeitungen/

Inhaltsverzeichnis (Übersicht über Gliederung der gesamten Arbeit mit Seitenzahlen; das Verzeichnis selbst erhält aber keine Seitenzahl!)

Einleitung formuliert als Problembeschreibung bzw. Problemstellung (hier beginnt die Seitennummerierung mit Seite 1); Aufbau: 1. thematischer / inhaltlicher Einstieg bzw. „Aufhänger“, 2. Darlegung der Fragestellung/These ausgehend vom erziehungswissenschaftlichen Ausgangsproblem und 3. Skizzierung des „roten Fadens“ in einem argumentativen Stil, d. h. Kurzüberblick über die Arbeit)

Theorie- und ggf. Empiriekapitel (eigenständige Bearbeitung des Themas in eigenständig gewählten Kapiteln 1., 2., 3. und Unterkapiteln 2.1, 2.2 – zu starke Untergliederungen sind zu vermeiden)

Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick (spätestens im Diskussionskapitel wird dargelegt und diskutiert, was das Ergebnis der eigenen Analyse ist; als Zusammenfassung wichtigste Inhalte bezogen auf Fragestellung bzw. Ausgangsthese rekapitulieren und dann Ausblick auf weitere Auseinandersetzung mit der Thematik z.B. über weitere Forschung, Theorieentwicklung; ggf. eigenes Kapitel zu Einschränkungen der eigenen Arbeit: benennen/kritisch reflektieren was geleistet wurde – und was nicht)

Literaturverzeichnis (alle im Text direkt zitierten oder verwendeten, d.h. in jedem Falle *selbst gelesenen* Literaturangaben (und nur diese!) in alphabetischer Reihenfolge und nach einheitlichen erziehungswissenschaftlich anerkannten Angaben auflisten; Vorgaben dazu gibt es in jeder erziehungswissenschaftlichen Fachzeitschrift (s.u.)

Eigenständigkeitserklärung (www.studienbuero.erziehungswissenschaft.uni-mainz.de/schriftliche-ausarbeitungen/)

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (IV):

Formales zur Arbeit

Schrift und Layout: 1,5 Zeilenabstand, einheitliche Seitenränder; Schriftart: Arial oder Times New Roman (keine Absätze nach einzelnen Sätzen, sondern immer nur nach Sinnzusammenhängen!; keine Unterkapitel von weniger als 10 Zeilen)

Grammatik, Sprache und Rechtschreibung: Textpassagen, deren Inhalt/Sinn aufgrund sprachlicher oder grammatikalischer Mängel nicht erschlossen werden können, werden gestrichen.

Lesen Sie Ihre Arbeit vor der Abgabe unbedingt Korrektur!

Bitten Sie ggf. Freunde, Kommiliton*innen um Hilfe! (**critical friends**)

Aktivieren Sie bei WORD das Rechtschreibprogramm bevor Sie die Arbeit abgeben!

Umgang mit Fachliteratur

Im Text muss mit wissenschaftlicher insbesondere erziehungswissenschaftlicher Fachliteratur gearbeitet werden; Standards (erziehungs-) wissenschaftlichen Arbeitens sind konsequent einzuhalten!

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (V):

Umgang mit Fachliteratur

im Fließtext: Quellenangaben im Fließtext sind bei jeglicher Entnahme von Inhalten aus Fachtexten (egal ob in Zitatform oder als Paraphrase) nötig; ebenso bei Aussagen zu (behaupteten) empirischen Tatsachen („alle Familien in Deutschland sind mit ihrer Erziehungsaufgabe überfordert...“ → Quelle angeben; „alle Kinder haben Schwierigkeiten beim Übergang in die Schule...“ → Quelle angeben)

korrekte Quellenangabe als Kurzverweis direkt nach Sinnabschnitt in Klammern einfügen, z. B. (vgl. Eunicke 2019) oder bei entnommenen Zitaten mit genauer Seitenangaben (und ohne „vgl.“), z. B. (Bischoff 2017, S. 34); Leerzeile vor der Seitenzahl beachten! Bei mehrmaliger Referenz auf denselben Text im Verlauf der Arbeit und ohne zwischenzeitlich neue Quellen zu zitieren, wird die Autorin nicht mehr genannt sondern nur noch (ebd.) verwendet.

im Literaturverzeichnis: **ausführliche, vollständige und einheitliche Literaturangaben**: Jeder in der Arbeit verwendete / zitierte Text muss im Verzeichnis auftauchen (und umgekehrt); geben Sie keine Texte an, die Sie nicht gelesen und nicht für die Argumentation verwendet haben!

Vorlagen für **korrekte, einheitliche Zitationen im Fließtext und für das Literaturverzeichnis** bietet *jeder erziehungswissenschaftliche Zeitschriftenartikel* (z.B. ZSE, ZfPäd, ZfE, ZfG); empfehlenswert sind Bücher zum wissenschaftlichen Arbeiten, z. B. von Friedrich Rost „Lern- und Arbeitstechniken für das Studium“; wichtig ist vollständige, fehlerfreie und einheitliche Auflistung der gelesenen Literatur

Bitte mit Fußnoten in der Arbeit sparsam umgehen.

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (VI):

Auswahl von Fachliteratur:

Die herangezogene Literaturgrundlage der Arbeit muss **aus einschlägiger, aktueller erziehungswissenschaftlicher Fachliteratur** zusammengesetzt sein.

Orientieren Sie sich an der im Seminar/in der Vorlesung - in den Veranstaltungen - empfohlenen Literatur!

Orientieren Sie sich an den Recherchetechniken für geeignete Literatur, die im Seminar besprochen wurden.

Klären Sie die Einschlägigkeit Ihrer Literatúrauswahl unbedingt zu Beginn Ihrer schriftlichen Arbeit in der Sprechstunde ab!

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (VII):

Wie gehe ich konkret vor?

Wenn Sie eine schriftliche Arbeit einreichen wollen (Hausarbeit, Forschungsbericht etc. oder Abschlussarbeit), müssen Sie sich während der Prüfungsanmeldephase bei Jogustine (**Beachten Sie für die Fristen die Aushänge im GFG!**) für die entsprechende Prüfungsleistung anmelden. Dies gilt auch für den Zweit- oder Drittversuch und auch, wenn Sie eine Arbeit erst im darauffolgenden Semester schreiben möchten.

Sobald Sie erste, **schriftliche** Überlegungen für Ihre Haus- oder Qualifikationsarbeit haben, sollten Sie sich zur **Sprechstunde** (online) anmelden und Ihr Vorhaben absprechen. Bringen Sie dazu Ihre Unterlagen mit bzw. schicken Sie mir vorab per E-Mail an **betz.lehre@uni-mainz.de** Ihre Überlegungen zu und geben Sie in der Betreffzeile an, worum es geht und wer Sie sind. Wenn Sie sich bereits intensiver mit einer möglichen Arbeit beschäftigt haben, fertigen Sie ein **kurzes Exposé** an (1-2 Seiten) aus dem hervorgeht was Sie machen wollen, mit einem vorläufigen Arbeitstitel und der Beantwortung von drei Fragen: Womit will ich mich in meiner Haus-/Abschlussarbeit beschäftigen? (informativ) Wie genau will ich vorgehen? (präzise) Warum will ich mich wissenschaftlich damit beschäftigen? (argumentativ)

Kommen Sie mit **reichlich Vorlaufzeit**, so dass Sie ausreichend Zeit für die Bearbeitung bleibt. Arbeiten, die nicht besprochen wurden, werden nicht angenommen.

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (VIII):

Abgabe der Arbeit:

Reichen Sie Ihre Arbeit **fristgerecht** (d. h. bis zum Ende des jeweiligen Semesters bzw. bis zum Ende der Bearbeitungsfrist) **zweifach** ein – ausgedruckt und elektronisch. Fristen siehe:

www.studienbuero.erziehungswissenschaft.uni-mainz.de/schriftliche-ausarbeitungen/#Abgabetermine

- eine **ausgedruckte Version** (z.B. im Schnellhefter) geben Sie bitte im Falle von Hausarbeiten im Studienbüro ab oder bei Abschlussarbeiten im zentralen Prüfungsamt des FB 02 (diese Version ist zum Bestehen relevant)
- eine **elektronische Version** schicken Sie bitte in jedem Falle per E-Mail (pdf- oder word-Dokument) an: **betz.lehre@uni-mainz.de** unter Abgabe Ihres Namens und dem entsprechenden Betreff „BA-Arbeit/MA-Arbeit/Hausarbeit & Name“

Grundlegendes zum Verfassen schriftlicher Arbeiten

Was Sie beachten sollten (IX):

Rückgabe / Benotung der Arbeit:

Wenn Ihre Arbeit korrigiert ist, wird die Note dem Prüfungsamt / dem Studienbüro mitgeteilt und die kommentierte Arbeit dort auch hinterlegt. **Bitte senden Sie keine Anfrage-E-Mails.** Die Benotung erfolgt entsprechend der o. g. inhaltlichen und formalen Vorgaben. Die Note wird auf Jogustine veröffentlicht.

Einsicht / Besprechung der Arbeit:

Wenn Sie Einsicht in Ihre korrigierte Studienleistungen (Hausarbeiten etc.) nehmen möchten (dies ist sehr zu empfehlen!), **fragen Sie dies bitte per Mail beim Studienbüro** an. Bitte nennen Sie in Ihrer Anfrage Modulnummer, Semester, in dem die Prüfung abgelegt wurde sowie Name der Prüferin/des Prüfers.

Auf Wunsch sind auch **mündliche individuelle Rückmeldungen in der Sprechstunde** möglich. Bitte melden Sie sich dazu online an. Kontaktieren Sie **zuvor** mit ausreichend Vorlaufzeit das Studienbüro und bitten Sie darum, dass Ihre Arbeit an die Prüferin weitergeleitet wird, so dass die Rückmeldung auf Grundlage der vorliegenden korrigierten Arbeit geschehen kann. Informationen finden Sie unter: www.studienbuero.erziehungswissenschaft.uni-mainz.de/pruefungen/#Einsicht_in_Pruefungsleistungen

Bei inhaltlichen Fragen können Sie gerne jederzeit in meine Sprechstunde kommen!
Melden Sie sich dazu online mit dem Link auf meiner Website an.

Viel Spaß beim Lesen und Schreiben Ihrer Arbeit und viel Erfolg!
Prof.'in Dr. Tanja Betz